

# Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung	9
Die offizielle römisch-katholische Sicht	10
Papst Franziskus und der Teufel	12
Der Teufel und das Vaterunser	13
Der Teufel als Sinndeutung des Bösen	14
Die Welt als Deutung	15
Das Böse als konkretes Erleben	18
Ein Beispiel	19
Der Teufel und seine Funktion	20
Der Teufel heute	21
2. Der Monotheismus	23
Der Polytheismus	23
Die Entwicklung der Monolatrie	24
Die Entwicklung des Monotheismus	26
Die Konsequenz für die Frage nach dem Bösen	27
3. Gott ist schuld!	29
Der „Tun-Ergehen-Zusammenhang“ oder das „Ursache-Wirkung-Prinzip“	30
Amos	31
Hosea	32
Das Buch Hiob	34
Joh 9	37
Gott erschafft das Böse: Deuterojesaja	39
Die Möglichkeit des Bösen: Adam und Eva (Gen 3)	41
Die Realisierung des Bösen: Kain und Abel (Gen 4)	44
Fazit	45

4. Der Mensch ist schuld!	47
Adam und der Sündenfall	47
Das 4. Buch Esra	50
Paulus	53
5. Der Teufel ist schuld!	57
Das Leben Adams und Evas	58
Der Äthiopische Henoch	59
Der Teufel und Jesus von Nazareth	60
Der Teufel und die Versuchung Jesu	64
Der Teufel im Brennpunkt	69
Fazit	73
6. Die Zeit ist schuld	75
Eine philosophische Antwort	75
7. Gott ist schuld!	85
Und wie gehen wir damit um? –	
Eine theologische Perspektive	85
Literatur	105
Eigene Vorarbeiten	105
Weiterführende Literatur	106